

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
Anfang Juni – Mitte Juli 2021

Inhalt

Offene Angebote per Telefon- und Videochat:

- Telefonchat Frühstückstreff • Montagscafé als Video-/Telefon-Chat (über Zoom) • fab-Stammtisch (über Zoom)

Offene Angebote für draußen

- „Rolli-Speed Kassel“ sucht Interessierte, die mitmachen wollen • Aktivitäten der fab-WANDERGRUPPE

Termine von öffentlichen Sitzungen des Kasseler Behindertenbeirates

- Einladung zur Teilnahme an den Beiratssitzungen im Juni und Juli

Bunt Vermischtes

- Zwei Videos mit Interviews behinderter Menschen neu auf der fab-Internetseite • Lesetipp: Verena Bentele: Wir denken neu – Damit Deutschland sich nicht weiter spaltet • Videotipp: Wie stark ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz wirklich? • Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vom Bundestag beschlossen • Gebrauchtes Elektro-Dreirad gesucht • Kostenlos abzugeben: Erwachsenenwindeln

Offene Angebote per Telefon- und Videochat

Telefonchat Frühstückstreff

Jeweils Do ab 10.30 Uhr

Birgit Schopmans und Denniz Kürtoglou laden wieder zum wöchentlichen Telefonchat statt Frühstückstreff ein, bis persönliche Treffen mit echten Brötchen wieder möglich sind. Wir können über alles sprechen, was euch gerade bewegt, wie ihr mit der aktuellen Lage in Coronazeiten klarkommt, bis hin zur großen Weltpolitik: Die Themen bestimmen wir selbst. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Telefonchat – So geht es

1. Einfach diese Nummer anrufen: 06151275264361.
2. Dann nach Sprachaufforderung diese PIN eingeben: 4444.
3. Man wird gebeten, seinen Namen zu sagen und mit der Raute-Taste zu bestätigen.
4. Dann sind alle, die sich eingewählt haben, mit im Raum.

Die Teilnahme kostet ein normales Festnetz-Gespräch nach Darmstadt, ist also für die meisten vermutlich über eine Flatrate abgedeckt. Die Nummer und die PIN gelten für alle Telefonchats. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Montagscafé als Video-/Telefon-Chat

Über Zoom

I. d. R. jeden zweiten und vierten Montag im Monat. Die nächsten Termine:

14.06.21, 28.06.21, 12.07.21

Jeweils ab 15 Uhr

Beim Zoom-Treffen am Montag können Menschen jeden Alters, mit und ohne Behinderung, miteinander ins Gespräch kommen. Themen können zum Beispiel sein: Was mache ich jetzt in der Coronasituation mit meiner Zeit zu Hause, was fehlt mir gerade besonders und was tut mir gut? Angela Heitbrink und Christina Kirks laden herzlich ein.

Die Zugangsdaten sind ab 08.06. auf unserer Internetseite zu finden unter:

<https://www.fab-kassel.de/aktuell.html>.

Sie können auch bei **Christina Kirks** angefordert werden:

E-Mail: christina.kirks@fab-kassel.de, Telefon 0561/72885-185.

fab-Stammtisch

Über Zoom

Do, 24.06.21, 18 Uhr

Mit Abendbrot und Wahl-Getränk ☺

Denise Schäfer lädt zum „Offenen Stammtisch“ ein, der zurzeit als Video-Chat stattfindet. Hier treffen sich Menschen jeden Alters zu Gesprächen über Themen, die die Welt bewegen,

Aktuelles vom Tage oder auch Privates. Geselligkeit und Spaß ist das oberste Gebot dieser Runde.

Wer Lust dazu hat, kann **Denise Schäfer** unter der E-Mail dschaefchen34@gmail.com anschreiben, um den Einwahl-Link zu bekommen

Offene Angebote für draußen

„Rolli-Speed Kassel“ sucht Interessierte, die mitmachen wollen

Bist du Rollstuhlfahrer/in und fällt es dir manchmal schwer, einfach mal etwas alleine zu unternehmen? Dann bist du hier bei uns genau richtig. Wir, Rolli Speed Kassel, sind noch eine kleine, aber feine Gruppe von Rollnutzern und –nutzerinnen, die in der Stadt und auch im Umland von Kassel etwas Spaß haben und gemeinsame Zeit verbringen wollen. Zusätzlich möchten wir Tricks, Tipps und coole Locations zusammen mit dir finden und vielleicht sogar dir, falls vorhanden, etwas die Angst oder besser gesagt die Scheu vor deinem Mobilitätshilfsgerät, auch genannt Rollstuhl, nehmen.

Dabei ist es egal, ob du einen E-fix, E-Pilot, E-motion Räder, Handbike oder einen ganz einfachen aktiven Rollstuhl hast, mit dem du dich fortbewegen kannst oder möchtest, alle sind bei uns herzlich willkommen, um gemeinsam zu rollen.

Ich selbst bin aktiver Rollstuhlfahrer und ausgebildeter Übungsleiter in den Bereichen Orthopädie und Rehabilitation, zusätzlich auch noch Mobilitätscoach für Rollstuhlnutzer/innen.

Wir würden uns freuen, dich zu begeistern und dich durch unsere Aktivitäten aus deinem üblichen Alltag ein wenig rauszuholen. Wenn du neugierig geworden bist, dann melde dich einfach oder schau bei uns vorbei.

Wir sind bei Instagram unter [rollispeed_kassel](#) zu finden oder per E-Mail: Rolli-Speed-Kassel@web.de oder über Handy 0176/61338382

Und ich sag ganz einfach: vielleicht rollen wir eines Tages mal zusammen.

Bis dahin,

Ronny Blume von Rolli Speed Kassel

Aktivitäten der fab-WANDERGRUPPE

Seit Frühjahr 2019 gibt es beim fab eine Wandergruppe. Wir haben seitdem in einem vierzehntägigen/dreiwöchigen Rhythmus circa 15 Wanderungen rund um Kassel durchgeführt. Normalerweise gehen unsere Wanderungen von einer Strassenbahn- oder Bushaltestelle los. Einladungen gibt es über die dafür eingerichtete Whatsapp-Gruppe.

Die Wanderstrecke wird normalerweise vorher abgelaufen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Wanderroute für eine Gruppe passt, bei der Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen mitlaufen/-rollen können. So sollen die Wege möglichst einen festen und planen Untergrund haben. Zudem sollte die Wanderstrecke nicht länger als drei bis vier Kilometer sein. Am Ende oder auch zwischendurch ist das Vorhandensein eines Cafés zum Zwecke einer Rast mit einer behindertengerechten Toilette angesagt.

In der Zwischenzeit hat sich nun eine Gruppe von bis zu acht Wanderfreund/innen gefunden. Im ersten Jahr gab es u.a Wanderungen links und rechts der Fulda, Touren durch die Aue,

den Park Schönfeld, den Vellmarer Stadtpark und zum Blauen See. Dazu noch Wanderungen zum Rundkurs Herkules-Elfbuchen und entlang des Planetenpfads in der Aue. Das Wanderjahr 2019 beendeten wir im Oktober mit einer Tour durch das Dorf Bettenhausen und den Eichwald.

Das Wanderjahr 2020 begann schon im Februar mit einem Besuch der Ausstellung „80er Jahre“ im Kasseler Stadtmuseum, den alle als sehr lustig und spannend in Erinnerung haben. Danach sollten eigentlich unsere regelmäßigen Wanderungen wieder beginnen. Aber wie wir alle wissen, es kam alles anders, als wie wir es uns vorgestellt hatten: Ende Februar/Anfang März gab es die ersten Meldungen über Covid 19 und es wurde klar, dass wir als Behinderte besonders davon betroffen sind. Der Auftakt zu unserer Wandersaison, wie viele andere Aktivitäten im FAB, musste erst einmal verschoben werden.

Nachdem der erste Lock-Down Ende Mai vorüber war, ging es Mitte Juni vorsichtig wieder los. Um sich gegenseitig zu schützen, gab es nun verschiedene Regeln, die von allen zu beachten waren: Abstand wahren, das Führen einer Teilnehmerliste sowie das Tragen einer Maske. Am Ende einer Wanderung konnten wir auch nicht in eine normale Gaststätte oder in ein Café einkehren, sondern wir mussten in einen Biergarten ausweichen.

Um es nicht noch komplizierter zu machen, haben wir in dem Jahr 2020 dann zumeist Wanderungen gemacht, die wir auch schon vom letzten Jahr kannten. Zwei neue Touren sind dennoch hinzugekommen: ein Ausflug zum Leiselsee nach Baunatal und eine Beuyswanderung nach Waldau und in den Forstfeldgarten, wo wir erstaunt feststellen konnten, dass die Bäume neben den Basaltsteinen nicht immer nur Eichen sein müssen. Auch haben wir weitere Einkehrmöglichkeiten kennengelernt: den Biergarten auf dem Weinberg, von wo wir bei Kaffee und Kuchen fast zwei Stunden in die Ferne gucken konnten sowie ein Café in der charmanten Innenstadt von Baunatal.

Wie das Wanderjahr 2021 aussehen wird, ist im Moment noch nicht ganz abzusehen. Ursprünglich war mal gedacht, dass es spätestens Mitte April mit ähnlichen Regeln und Touren wie letztes Jahr wieder losgehen könnte. Aber dann kam die berühmte dritte Welle und die Planung war dahin. Nun geht es aber mit den Impfungen doch ziemlich flott los. Da es jetzt auch beim fab für Ehrenamtler/innen die Möglichkeit zur Impfung gibt, ist zu hoffen, dass wir spätestens Anfang Juli mit unseren Wanderungen wieder loslegen können. Weitere Fragen: Achim Schomburg 0561/56014200 Achim.Schomburg@gmx.de

Termine von öffentlichen Sitzungen des Kasseler Behindertenbeirates

Der Vorstand des Behindertenbeirats der Stadt Kassel lädt zu den nächsten öffentlichen Beiratssitzungen ein. Der Behindertenbeirat tagt jeweils im Rathaus der Stadt Kassel:

Dienstag, 15. Juni 2021, ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 7. Juli 2021 ab 17.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage wird um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Behindertenbeirats per E-Mail an selina.vier@kassel.de oder unter der Telefonnummer 0561 787-2470 gebeten. Der Raum und die Tagesordnung werden noch festgelegt und können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Bunt Vermischtes

Zwei Videos mit Interviews behinderter Menschen neu auf der fab-Internetseite

Unter dem Titel „Erfahrungsberichte“ veröffentlicht der fab e.V. auf seiner Internetseite schon seit längerem interessante Berichte unterschiedlicher Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung. Neu dazugekommen sind nun zwei Interviews, die als Video aufgezeichnet worden sind: Im Interview mit Mauro Fest geht es um den selbstbestimmten Alltag in der eigenen Wohnung mit 24-Stunden-Assistenz. Und May, die mit einem fortschreitenden Muskelschwund lebt, erzählt in ihrem Interview unter anderem von ihren beruflichen Erfahrungen und von den spannenden, kreativen Betätigungsfeldern, die sie selbst für sich entdeckt hat. <https://www.fab-kassel.de/erfahrungsberichte.html>

Lesetipp:

Verena Bentele:

Wir denken neu – Damit Deutschland sich nicht weiter spaltet

Die Corona-Pandemie zeigt deutlich, wo der Sozialstaat wirkt und wo er kläglich versagt. Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit Behinderungen, Pflegebedürftige, Kinder und Geringverdiener trifft diese Krise mit voller Wucht. VdK-Präsidentin Verena Bentele fordert in ihrem neuen Buch ein entschlossenes politisches Handeln, damit sich die sozialen Ungleichheiten in Deutschland nicht weiter verschärfen. Im Europa Verlag ist ihr neues Buch mit dem Titel "Wir denken neu – Damit Deutschland sich nicht weiter spaltet" erschienen. Darin zeigt Verena Bentele, wie sich dieser Trend umkehren lässt.

In ihrem Buch beschreibt sie die notwendigen Reformen und ihre Machbarkeit: Eine angemessene medizinische Versorgung, eine Rentenversicherung, in die alle einzahlen, menschenwürdige Pflege, die bessere Absicherung von Selbstständigen und ein Aufwachsen ohne Armut und Mangel für jedes Kind seien keine Utopien, sondern realistische Ziele. Denn nur wenn wir starke soziale Sicherungssysteme entwickeln, lasse sich verhindern, dass die beispiellose Spaltung der Gesellschaft mit all ihren Folgen weiter vorangetrieben wird.

"Jetzt ist die Zeit des Handelns, nicht des Zögerns. Wir müssen mutig sein, um die Systeme der sozialen Sicherung zu reformieren. Das Buch, das ich gemeinsam mit Dr. Ines Verspohl und Philipp Stielow geschrieben habe, ist eine Einladung zu einer konstruktiven Diskussion an alle, die unser Land besser und gerechter machen wollen. Stabile Sozialsysteme helfen nicht nur dem Einzelnen, sie machen ein ganzes Land stark", erklärte Verena Bentele.

Aus: Kobinet 08.04.21 (Text von der Redaktion leicht gekürzt)

Videotipp:

Wie stark ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz wirklich?

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat ein Kurzvideo veröffentlicht, das auf witzige und anschauliche Weise die Schwächen des neuen Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes erklärt. Das Video ist, auch mit Audiodeskription und einer Version in Gebärdensprache, auf der Internetseite des DBSV unter folgendem Link zu finden: <https://www.dbsv.org/barrierefreiheitsrecht.html>.

Außerdem gibt es dort weitere Informationen zum Gesetz.

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vom Bundestag beschlossen

Ohne nennenswerte Änderungen wurde am 20. Mai 2021 um 22:45 Uhr das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz nach ca. 35minütiger Debatte mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD beschlossen. Dagegen stimmten die FDP und die Grünen bei Enthaltungen der LINKEN und der AfD. Ein Antrag für umfassendere Regelungen zur Barrierefreiheit von Bündnis 90/Die Grünen wurde abgelehnt. Das Gesetz entfaltet seine Wirkung erst ab 2025 und bis alle Terminals barrierefrei nutzbar sein müssen, müssen die Betroffenen zum Teil bis 2040 warten. Zudem gab es keinerlei Bewegung bei CDU/CSU und SPD die von den Behindertenverbänden geforderte Verpflichtung zur Barrierefreiheit des baulichen Umfelds zu regeln. Rollstuhlnutzer*innen müssen also wahrscheinlich noch viel länger warten, bis sie an alle Terminals barrierefrei rankommen, vom Zugang zu Läden, Kinos, Gaststätten etc. ganz zu schweigen.

Während die Behindertenbeauftragten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wilfried Oellers, und von der SPD-Bundestagsfraktion, Angelika Glöckner, hauptsächlich das mit dem Gesetzentwurf Erreichte lobpriesen, was weitgehend den Anforderungen der EU-Richtlinie entspricht, die Deutschland ohnehin umsetzen muss, machten Jens Beeck von der FDP, Sören Pellmann von der Linksfraktion und Corinna Rüffer von Bündnis 90/Die Grünen deutlich, dass diese Regelungen keineswegs für eine nötige umfassende Verpflichtung zur Barrierefreiheit ausreichen. In der Debatte und anschließenden Abstimmung setzte sich sozusagen das unengagierte und wenig zukunftsweisende Handeln der Regierungskoalition in Sachen Barrierefreiheit fort, das schon bei der Anhörung des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 17. Mai zu beobachten war.

Nicht nur während der Debatte zur späten Stunde, sondern auch während des gesamten Gesetzgebungsprozesses hatten die CDU/CSU und SPD immer wieder vermittelt, dass dieses Thema, das viele Millionen Menschen betrifft, ihnen eher lästig ist. Nicht nur, dass es gar keine Debatte zur ersten Lesung des Gesetzes gegeben hatte, so sollte es nach dem Willen der Koalition nicht einmal eine Anhörung geben, die dann auf Drängen der Opposition durchgesetzt werden konnte, aber erheblich gekürzt wurde. Hinzu kam nun noch das Aufsatteln weiterer völlig themenfremder Gesetzesregelungen in dieses Gesetzgebungsverfahren, was zudem von der Debatte zum Thema ablenkte. Statt eines Omnibusgesetzes, wo noch vieles drauf gepackt wurde, hätten sich die Betroffenen lieber barrierefreie Busse gewünscht, brachte es Jens Beeck von der FDP dann auch auf den Punkt.

Sören Pellmann von der Linksfraktion bekräftigte die Kritik der Betroffenen und verwies darauf, dass es die Koalitionsfraktionen versäumt hätten, sich am 5. Mai vor Ort am Brandenburger Tor bei der Aktion mit einem Geldautomaten mit Stufen bei den Betroffenen zu informieren. Corinna Rüffer von den Grünen wies in ihrer zum Teil sehr emotional geführten Rede darauf hin, dass mit diesem Gesetz Hoffnungen geweckt wurden, die nicht erfüllt werden. Die Betroffenen seien resigniert anhand dieses Ergebnisses und ärgerten sich darüber. Sie seien richtig wütend. Praktisch zeigte sie auf, wie froh viele sind, Siri als Sprachassistent von Apple nutzen zu können, was schlichtweg ein Hilfsmittel für mehr Barrierefreiheit sei.

Behindertenverbände stellen sich nun bereits auf den anstehenden Wahlkampf für die Bundestagswahl am 26. September ein, um Wählerinnen und Wähler mit Behinderungen und ihre Unterstützer*innen für echte Veränderungen für Barrierefreiheit und Inklusion statt ständiger Trippelschritte zu mobilisieren. Die heutige Debatte und das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das zwar irgendwann einige wenige Verbesserungen bringen wird, war da eher ein Schuss in den Ofen, wie sich einige Beobachter*innen der heutigen Debatte in ersten Reaktionen einig waren.

Aus: kobinet 20.05.21

Gebrauchtes Elektro-Dreirad gesucht

Suche dringend Elektro-Dreirad zum Kauf, aber auch leihweise/ befristet. Oder als Geschenk ;-)

Da, nach zwei Monaten Recherche, immer noch nicht klar ist, ob ich für mein Rad noch Ersatzteile bekomme, brauche ich endlich mal wieder ein Fortbewegungsmittel!

Optimistische Grüße

Jutta - Kontakt: j.harbusch@posteo.de

Kostenlos abzugeben:

Eine Person hat sich an den fab e.V. gewendet, die einen Karton Erwachsenenwindeln (Größe M) kostenlos abzugeben hat. Kontakt über Birgit Schopmans, Tel.: 0561/72885-160 oder

E-Mail: birgit.schopmans@fab-kassel.de

Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint im Juli 2021!

Impressum:

Hrsg.:	Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter - fab e. V.
Redaktion:	Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester
Spendenkonto:	fab e. V., Volksbank Kassel Göttingen, IBAN-Nr.: DE75 5209 0000 0000 0077 22, BIC: GENODE51KS1
Abonnement:	„SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei: birgit.schopmans@fab-kassel.de (E-Mail-Version)